LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21697**

08.10.2026

Kleine Anfrage 8870

des Abgeordneten René Schneider SPD

Alles im Fluss: Wie steht es um die Anbindung der Bislicher Insel an den Rhein?

Die geplante ober- und unterstromige Anbindung der Bislicher Insel bei Xanten an den Rhein ist ein hervorragendes Beispiel für den nicht-technischen Hochwasserschutz. Gleichzeitig wirft deren Umsetzung zahlreiche Fragen auf, die nicht allein vom Deichverband Duisburg-Xanten beantwortet werden können. Diesem obliegt es im Rahmen des Baus eines rheinfernen Deichs, in den kommenden Monaten auch eine Planung für die Rheinanbindung vorzulegen. Dem Vernehmen nach hat das zuständige Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW die Koordinierung der Gespräche zwischen den Beteiligten übernommen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie sehen die genauen Pläne zur Anbindung des Rheins an die Bislicher Insel aus?

2. Da sich das Gebiet aufgrund des untertägigen Salzbergbaus noch jahrzehntelang absenken wird: Wie fließen diese Bergsenkungen in die Planungen zur Rheinanbindung ein?

3. Soll der Sommerdeich erhalten bleiben, der die Anlieger zwischen dem rheinfernen Deich und dem Rhein vor Hochwasser schützt?

4. Angesichts der Klimaveränderungen: Wie viele Tage im Jahr soll die Bislicher Insel mindestens vernässt sein?

5. Mit welchen Kosten für das Land NRW rechnet die Landesregierung bei der Realisierung der Rheinanbindung?

René Schneider

Datum des Originals: 08.10.2026/Ausgegeben: 09.10.2026